



Volksentscheid in Bayern 2010

Kennziffer
B VII 4/2-2
2010



Volksentscheid zum Nichtraucherschutz in Bayern am 4. Juli 2010 Endgültiges Ergebnis

Impressum

Kennziffer B VII 4/2-2/2010

Verleger, Herausgeber und Druck Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Neuhauser Straße 8, 80331 München
Briefanschrift: 80288 München

Telefon 089 2119-205
Telefax 089 2119-457
E-Mail vertrieb@statistik.bayern.de
Internet www.statistik.bayern.de

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, München 2010
Alle Veröffentlichungen oder Daten sind Werke im Sinne § 2 Urheberrechtsgesetz. Die Verwendung, Vervielfältigung und/oder Verbreitung von Veröffentlichungen oder Daten gleich welchen Mediums (Print, Datenträger, Datei etc.) – auch auszugsweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Sie bedarf der vorherigen Genehmigung bei Nutzung für gewerbliche Zwecke, bei entgeltlicher Verbreitung oder bei Weitergabe an Dritte sowie bei Weiterverbreitung über elektronische Systeme und/oder Datenträger. Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren.

Inhaltsverzeichnis

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010 - Endgültiges Ergebnis -

Seite

Vorbemerkungen 2

Tabellen

Landes- und Regierungsbezirksergebnisse 3

Kreisergebnisse

Oberbayern 3

Niederbayern 4

Oberpfalz 4

Oberfranken 5

Mittelfranken 5

Unterfranken 6

Schwaben 6

Anhang

1. Muster-Stimmzettel 8

2. Volksbegehren seit 1967 10

3. Volksentscheide seit 1946 13

Schaubilder

Vorbemerkungen

Rund 9,4 Millionen stimmberechtigte Bürgerinnen und Bürger in Bayern waren am 4. Juli 2010 aufgerufen, über den Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Für echten Nichtraucherschutz!“ abzustimmen. Mit „Ja“ stimmten die Stimmberechtigten für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens, mit „Nein“ für die Beibehaltung der geltenden Regelungen zum Nichtraucherschutz.

Bei diesem Volksentscheid handelte es sich um den 14. Volksentscheid in Bayern seit 1946.

In der Bekanntmachung der Bayerischen Staatsregierung vom 20. April 2010 (Az.: B II 2 – G 58/09) wurden der Text des Gesetzentwurfes des Volksbegehrens, die Begründung der Antragsteller des Volksbegehrens, die Auffassung der Staatsregierung, das Abstimmungsergebnis im Landtag sowie die geltenden Regelungen zum Nichtraucherschutz veröffentlicht.

Steht bei einem Volksentscheid – wie am 4. Juli 2010 – nur ein einziger Gesetzentwurf, der zudem keine Verfassungsänderung beinhaltet, zur Abstimmung, so ist er durch die stimmberechtigten Bürgerinnen und Bürger angenommen, wenn er mehr gültige Ja-Stimmen als Nein-Stimmen erhält. Es reicht die einfache Mehrheit der Stimmen. Eine Mindestbeteiligung der Stimmberechtigten an der Abstimmung ist nicht notwendig.

Das Volksbegehren

Dem Volksentscheid ging das Volksbegehren über den Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz – GSG), Kurzbezeichnung „Für echten Nichtraucherschutz!“ voraus. Der Zulassungsantrag zur Durchführung dieses Volksbegehrens wurde am 17. Juli 2009 beim Bayerischen Staatsministerium des Innern eingereicht. 42 028 Stimmberechtigte haben den Antrag unterzeichnet, 25 000 Unterschriften wären notwendig gewesen. Die Eintragungslisten wurden vom 19. November bis 2. Dezember 2009 ausgelegt.

Zur Rechtsgültigkeit eines Volksbegehrens fordert das Landeswahlgesetz, dass das Verlangen nach Schaffung eines Gesetzes von mindestens einem Zehntel der Stimmberechtigten gestellt wird. Der Landeswahlausschuss ermittelte am 21. Dezember 2009 fast 1,3 Millionen gültige Eintragungen. Dies entspricht 13,9 Prozent der Stimmberechtigten.

Nachdem der Landtag den Gesetzentwurf des Volksbegehrens am 14. April 2010 mehrheitlich abgelehnt hat, wurde der Termin für den damit notwendigen Volksentscheid von der Bayerischen Staatsregierung auf den 4. Juli 2010 festgelegt.

Endgültiges Ergebnis

61,0 Prozent der gültig abstimmenden Bürgerinnen und Bürger haben sich für den Gesetzentwurf des Volksbegehrens entschieden. Damit erhielt der Gesetzentwurf mehr gültige Ja-Stimmen als Nein-Stimmen und ist somit durch den Volksentscheid angenommen. Die Beteiligung am Volksentscheid betrug 37,7 Prozent.

In 95 der 96 bayerischen Landkreise und kreisfreien Städte und in allen bayerischen Regierungsbezirken stimmte die Mehrheit der am Volksentscheid teilnehmenden Stimmberechtigten für den Gesetzentwurf.

Am höchsten war der Anteil der Ja-Stimmen im Regierungsbezirk Unterfranken mit 66,9 Prozent der gültigen Stimmen, am geringsten in Niederbayern mit 55,2 Prozent. Der Anteil der gültigen Ja-Stimmen variierte in den Landkreisen und kreisfreien Städten von 73,0 Prozent in der kreisfreien Stadt Erlangen bis zu 48,4 Prozent im Landkreis Wunsiedel i. Fichtelgebirge.

Der Landeswahlausschuss stellte in seiner Sitzung am 14. Juli 2010 das endgültige Ergebnis des Volksentscheides fest. Die durch den Volksentscheid angenommenen neuen Regelungen treten nach der Ausfertigung und Bekanntmachung des Gesetzes am 1. August 2010 in Kraft.

Die vorliegende Veröffentlichung des Landeswahlleiters des Freistaates Bayern enthält das endgültige Ergebnis des Volksentscheides zum Nichtraucherschutz für die 96 Kreise, die Regierungsbezirke und das Land.

Informationen zu den Ergebnissen dieses Volksentscheides sowie früherer Volksentscheide sind im Internet-Angebot des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (www.wahlen.bayern.de) unter dem Stichwort „Volksbegehren und Volksentscheide“ zu finden.

Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010

Schl. Nr.	Gebiet	Stimmbe-rechtigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge-gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
	Oberbayern	3 118 842	1 257 172	40,3	763 519	60,8	492 042	39,2	1 255 561	1 611	0,1	1 257 172
	Niederbayern	922 993	330 412	35,8	182 118	55,2	147 691	44,8	329 809	603	0,2	330 412
	Oberpfalz	845 713	322 696	38,2	191 656	59,5	130 237	40,5	321 893	803	0,2	322 696
	Oberfranken	856 056	317 475	37,1	183 289	57,9	133 376	42,1	316 665	810	0,3	317 475
	Mittelfranken	1 269 964	495 932	39,1	315 296	63,7	179 888	36,3	495 184	748	0,2	495 932
	Unterfranken	1 026 198	342 463	33,4	228 613	66,9	113 217	33,1	341 830	633	0,2	342 463
	Schwaben	1 334 077	467 727	35,1	286 091	61,3	180 751	38,7	466 842	885	0,2	467 727
	Bayern	9 373 843	3 533 877	37,7	2 150 582	61,0	1 377 202	39,0	3 527 784	6 093	0,2	3 533 877
	davon Kreisfreie Städte	2 534 839	920 144	36,3	576 616	62,8	341 993	37,2	918 609	1 535	0,2	920 144
	Landkreise	6 839 004	2 613 733	38,2	1 573 966	60,3	1 035 209	39,7	2 609 175	4 558	0,2	2 613 733

Regierungsbezirk Oberbayern

Kreisfreie Städte

161	Ingolstadt	88 933	28 324	31,8	19 783	70,0	8 496	30,0	28 279	45	0,2	28 324
162	München	891 645	353 234	39,6	215 644	61,1	137 194	38,9	352 838	396	0,1	353 234
163	Rosenheim	41 209	15 053	36,5	9 167	61,0	5 866	39,0	15 033	20	0,1	15 053
	Zusammen	1 021 787	396 611	38,8	244 594	61,7	151 556	38,3	396 150	461	0,1	396 611

Landkreise

171	Altötting	82 698	32 004	38,7	18 555	58,1	13 390	41,9	31 945	59	0,2	32 004
172	Berchtesgadener Land .	73 873	24 221	32,8	15 483	64,0	8 709	36,0	24 192	29	0,1	24 221
173	Bad Tölz-Wolfratshsn.	90 345	37 051	41,0	21 320	57,6	15 674	42,4	36 994	57	0,2	37 051
174	Dachau	99 036	40 041	40,4	22 611	56,6	17 369	43,4	39 980	61	0,2	40 041
175	Ebersberg	93 460	41 792	44,7	25 806	61,8	15 932	38,2	41 738	54	0,1	41 792
176	Eichstätt	94 660	38 707	40,9	26 014	67,3	12 646	32,7	38 660	47	0,1	38 707
177	Erding	93 346	37 154	39,8	22 031	59,4	15 087	40,6	37 118	36	0,1	37 154
178	Freising	117 199	49 548	42,3	29 330	59,3	20 152	40,7	49 482	66	0,1	49 548
179	Fürstenfeldbruck	150 827	66 686	44,2	40 077	60,2	26 529	39,8	66 606	80	0,1	66 686
180	Garmisch-Partenkirchen	64 919	22 739	35,0	12 878	56,7	9 833	43,3	22 711	28	0,1	22 739
181	Landsberg am Lech	85 436	34 964	40,9	21 608	61,9	13 314	38,1	34 922	42	0,1	34 964
182	Miesbach	71 448	28 445	39,8	15 864	55,9	12 533	44,1	28 397	48	0,2	28 445
183	Mühlendorf a. Inn	83 855	30 760	36,7	16 788	54,6	13 942	45,4	30 730	30	0,1	30 760
184	München	228 135	104 493	45,8	65 993	63,2	38 378	36,8	104 371	122	0,1	104 493
185	Neuburg-Schrobenhausen	69 445	26 926	38,8	16 349	60,8	10 533	39,2	26 882	44	0,2	26 926
186	Pfaffenhofen a.d. Ilm .	88 490	36 255	41,0	20 774	57,3	15 450	42,7	36 224	31	0,1	36 255
187	Rosenheim	185 680	77 465	41,7	45 843	59,2	31 539	40,8	77 382	83	0,1	77 465
188	Starnberg	94 461	42 372	44,9	26 485	62,6	15 802	37,4	42 287	85	0,2	42 372
189	Traunstein	130 964	48 821	37,3	30 635	62,9	18 083	37,1	48 718	103	0,2	48 821
190	Weilheim-Schongau	98 778	40 117	40,6	24 481	61,1	15 591	38,9	40 072	45	0,1	40 117
	Zusammen	2 097 055	860 561	41,0	518 925	60,4	340 486	39,6	859 411	1 150	0,1	860 561

Noch: Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010

Schl. Nr.	Gebiet	Stimmbe-rechtigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge-gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl

Regierungsbezirk Niederbayern

Kreisfreie Städte

261	Landshut	47 246	16 544	35,0	10 039	60,8	6 486	39,2	16 525	19	0,1	16 544
262	Passau	38 053	14 586	38,3	7 558	51,9	7 013	48,1	14 571	15	0,1	14 586
263	Straubing	34 357	11 156	32,5	6 252	56,1	4 894	43,9	11 146	10	0,1	11 156
	Zusammen	119 656	42 286	35,3	23 849	56,5	18 393	43,5	42 242	44	0,1	42 286

Landkreise

271	Deggendorf	90 850	30 166	33,2	16 703	55,4	13 433	44,6	30 136	30	0,1	30 166
272	Freyung-Grafenau	63 777	19 879	31,2	10 010	50,4	9 845	49,6	19 855	24	0,1	19 879
273	Kelheim	85 788	42 220	49,2	22 940	54,7	19 015	45,3	41 955	265	0,6	42 220
274	Landshut	114 214	42 768	37,4	24 599	57,6	18 118	42,4	42 717	51	0,1	42 768
275	Passau	147 836	51 302	34,7	26 321	51,4	24 927	48,6	51 248	54	0,1	51 302
276	Regen	63 155	19 328	30,6	9 727	50,4	9 577	49,6	19 304	24	0,1	19 328
277	Rottal-Inn	91 782	29 709	32,4	17 344	58,5	12 313	41,5	29 657	52	0,2	29 709
278	Straubing-Bogen	75 622	28 493	37,7	16 380	57,5	12 083	42,5	28 463	30	0,1	28 493
279	Dingolfing-Landau	70 313	24 261	34,5	14 245	58,8	9 987	41,2	24 232	29	0,1	24 261
	Zusammen	803 337	288 126	35,9	158 269	55,0	129 298	45,0	287 567	559	0,2	288 126

Regierungsbezirk Oberpfalz

Kreisfreie Städte

361	Amberg	33 464	11 020	32,9	7 080	64,4	3 913	35,6	10 993	27	0,2	11 020
362	Regensburg	100 399	33 286	33,2	21 343	64,3	11 872	35,7	33 215	71	0,2	33 286
363	Weiden i.d.OPf.	33 255	10 838	32,6	6 841	63,2	3 980	36,8	10 821	17	0,2	10 838
	Zusammen	167 118	55 144	33,0	35 264	64,1	19 765	35,9	55 029	115	0,2	55 144

Landkreise

371	Amberg-Sulzbach	82 715	31 596	38,2	19 064	60,4	12 475	39,6	31 539	57	0,2	31 596
372	Cham	101 902	52 018	51,0	28 038	54,3	23 555	45,7	51 593	425	0,8	52 018
373	Neumarkt i.d.OPf.	98 184	38 728	39,4	24 259	62,7	14 424	37,3	38 683	45	0,1	38 728
374	Neustadt a.d.Waldnaab	77 132	29 450	38,2	17 579	59,8	11 814	40,2	29 393	57	0,2	29 450
375	Regensburg	143 338	54 864	38,3	33 046	60,3	21 770	39,7	54 816	48	0,1	54 864
376	Schwandorf	114 202	38 521	33,7	21 887	56,9	16 598	43,1	38 485	36	0,1	38 521
377	Tirschenreuth	61 122	22 375	36,6	12 519	56,0	9 836	44,0	22 355	20	0,1	22 375
	Zusammen	678 595	267 552	39,4	156 392	58,6	110 472	41,4	266 864	688	0,3	267 552

Noch: Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010

Schl. Nr.	Gebiet	Stimmbe-rechtigte	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge-gebene Stimmen insgesamt
		Anzahl	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl

Regierungsbezirk Oberfranken

Kreisfreie Städte

461	Bamberg	53 963	19 520	36,2	13 746	70,5	5 758	29,5	19 504	16	0,1	19 520
462	Bayreuth	56 179	19 167	34,1	11 337	59,2	7 804	40,8	19 141	26	0,1	19 167
463	Coburg	32 616	10 348	31,7	6 510	63,0	3 831	37,0	10 341	7	0,1	10 348
464	Hof	35 228	10 209	29,0	5 457	53,6	4 729	46,4	10 186	23	0,2	10 209
	Zusammen	177 986	59 244	33,3	37 050	62,6	22 122	37,4	59 172	72	0,1	59 244

Landkreise

471	Bamberg	114 121	42 591	37,3	27 802	65,4	14 732	34,6	42 534	57	0,1	42 591
472	Bayreuth	85 572	33 368	39,0	17 322	52,0	15 975	48,0	33 297	71	0,2	33 368
473	Coburg	71 239	22 968	32,2	13 655	59,5	9 291	40,5	22 946	22	0,1	22 968
474	Forchheim	88 372	34 169	38,7	22 774	66,7	11 365	33,3	34 139	30	0,1	34 169
475	Hof	81 484	28 971	35,6	15 566	53,8	13 356	46,2	28 922	49	0,2	28 971
476	Kronach	58 077	33 195	57,2	16 661	50,9	16 103	49,1	32 764	431	1,3	33 195
477	Kulmbach	61 445	21 395	34,8	11 052	51,7	10 318	48,3	21 370	25	0,1	21 395
478	Lichtenfels	55 102	19 523	35,4	10 758	55,2	8 745	44,8	19 503	20	0,1	19 523
479	Wunsiedel/Fichtelgeb.	62 658	22 051	35,2	10 649	48,4	11 369	51,6	22 018	33	0,1	22 051
	Zusammen	678 070	258 231	38,1	146 239	56,8	111 254	43,2	257 493	738	0,3	258 231

Regierungsbezirk Mittelfranken

Kreisfreie Städte

561	Ansbach	31 286	9 993	31,9	6 614	66,3	3 369	33,7	9 983	10	0,1	9 993
562	Erlangen	75 850	31 704	41,8	23 118	73,0	8 530	27,0	31 648	56	0,2	31 704
563	Fürth	83 445	29 445	35,3	18 128	61,6	11 288	38,4	29 416	29	0,1	29 445
564	Nürnberg	345 270	127 242	36,9	80 475	63,4	46 505	36,6	126 980	262	0,2	127 242
565	Schwabach	29 221	11 385	39,0	7 425	65,3	3 947	34,7	11 372	13	0,1	11 385
	Zusammen	565 072	209 769	37,1	135 760	64,8	73 639	35,2	209 399	370	0,2	209 769

Landkreise

571	Ansbach	139 746	48 828	34,9	29 559	60,6	19 197	39,4	48 756	72	0,1	48 828
572	Erlangen-Höchstadt ...	101 155	44 720	44,2	29 699	66,5	14 941	33,5	44 640	80	0,2	44 720
573	Fürth	89 150	39 574	44,4	25 053	63,4	14 488	36,6	39 541	33	0,1	39 574
574	Nürnberger Land	128 350	54 800	42,7	34 577	63,1	20 181	36,9	54 758	42	0,1	54 800
575	Neustadt/Aisch-Bad W.	77 315	29 145	37,7	18 375	63,1	10 726	36,9	29 101	44	0,2	29 145
576	Roth	96 573	39 855	41,3	25 019	62,9	14 779	37,1	39 798	57	0,1	39 855
577	Weißenburg-Gunzenhaus.	72 603	29 241	40,3	17 254	59,1	11 937	40,9	29 191	50	0,2	29 241
	Zusammen	704 892	286 163	40,6	179 536	62,8	106 249	37,2	285 785	378	0,1	286 163

Noch: Volksentscheid zum Nichtraucherschutz am 4. Juli 2010

Schl. Nr.	Gebiet	Stimme-	Wähler		Gültige Ja-Stimmen		Gültige Nein-Stimmen		Gültige Stimmen insgesamt	Ungültige Stimmen		Abge-
		rechtigte	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	gebene Stimmen insgesamt

Regierungsbezirk Unterfranken

Kreisfreie Städte

661	Aschaffenburg	49 756	13 321	26,8	9 486	71,5	3 787	28,5	13 273	48	0,4	13 321
662	Schweinfurt	39 442	10 525	26,7	6 635	63,3	3 846	36,7	10 481	44	0,4	10 525
663	Würzburg	99 872	33 754	33,8	24 152	71,7	9 521	28,3	33 673	81	0,2	33 754
	Zusammen	189 070	57 600	30,5	40 273	70,1	17 154	29,9	57 427	173	0,3	57 600

Landkreise

671	Aschaffenburg	133 681	41 881	31,3	29 472	70,5	12 354	29,5	41 826	55	0,1	41 881
672	Bad Kissingen	85 181	27 910	32,8	17 892	64,2	9 969	35,8	27 861	49	0,2	27 910
673	Rhön-Grabfeld	65 215	21 030	32,2	13 481	64,2	7 517	35,8	20 998	32	0,2	21 030
674	Haßberge	68 520	24 800	36,2	15 065	60,9	9 682	39,1	24 747	53	0,2	24 800
675	Kitzingen	69 160	23 452	33,9	14 861	63,5	8 551	36,5	23 412	40	0,2	23 452
676	Miltenberg	96 399	29 990	31,1	21 322	71,2	8 631	28,8	29 953	37	0,1	29 990
677	Main-Spessart	101 882	34 623	34,0	21 708	62,8	12 854	37,2	34 562	61	0,2	34 623
678	Schweinfurt	91 168	33 379	36,6	21 243	63,8	12 069	36,2	33 312	67	0,2	33 379
679	Würzburg	125 922	47 798	38,0	33 296	69,8	14 436	30,2	47 732	66	0,1	47 798
	Zusammen	837 128	284 863	34,0	188 340	66,2	96 063	33,8	284 403	460	0,2	284 863

Regierungsbezirk Schwaben

Kreisfreie Städte

761	Augsburg	185 245	57 226	30,9	34 064	59,6	23 080	40,4	57 144	82	0,1	57 226
762	Kaufbeuren	31 583	10 965	34,7	6 819	62,2	4 137	37,8	10 956	9	0,1	10 965
763	Kempten (Allgäu)	47 562	15 066	31,7	9 584	63,7	5 457	36,3	15 041	25	0,2	15 066
764	Memmingen	29 760	16 233	54,5	9 359	58,3	6 690	41,7	16 049	184	1,1	16 233
	Zusammen	294 150	99 490	33,8	59 826	60,3	39 364	39,7	99 190	300	0,3	99 490

Landkreise

771	Aichach-Friedberg	96 828	38 793	40,1	23 376	60,3	15 372	39,7	38 748	45	0,1	38 793
772	Augsburg	182 352	66 696	36,6	42 066	63,2	24 538	36,8	66 604	92	0,1	66 696
773	Dillingen a.d. Donau ..	71 917	24 683	34,3	14 435	58,7	10 158	41,3	24 593	90	0,4	24 683
774	Günzburg	89 258	29 215	32,7	18 449	63,2	10 736	36,8	29 185	30	0,1	29 215
775	Neu-Ulm	120 440	33 022	27,4	21 636	65,6	11 337	34,4	32 973	49	0,1	33 022
776	Lindau (Bodensee)	58 345	17 314	29,7	11 622	67,2	5 673	32,8	17 295	19	0,1	17 314
777	Ostallgäu	102 238	38 173	37,3	23 037	60,4	15 082	39,6	38 119	54	0,1	38 173
778	Unterallgäu	104 098	40 069	38,5	23 762	59,4	16 216	40,6	39 978	91	0,2	40 069
779	Donau-Ries	99 116	37 326	37,7	21 413	57,4	15 861	42,6	37 274	52	0,1	37 326
780	Oberallgäu	115 335	42 946	37,2	26 469	61,7	16 414	38,3	42 883	63	0,1	42 946
	Zusammen	1 039 927	368 237	35,4	226 265	61,5	141 387	38,5	367 652	585	0,2	368 237

Anhang

STIMMZETTEL

für den VOLKSENTSCHEID am 4. Juli 2010

Stimmen Sie dem nachfolgend abgedruckten Gesetzentwurf des Volksbegehrens „Für echten Nichtraucherenschutz!“ zu?



Ja



Nein

Hinweis:

Mit „Ja“ stimmen Sie für den **Gesetzentwurf des Volksbegehrens**, mit „Nein“ für die Beibehaltung der **geltenden Regelungen** zum Nichtraucherenschutz.

Bitte **falten** Sie den Stimmzettel so, dass Ihre **Stimmabgabe verdeckt** ist.

Gesetzentwurf des Volksbegehrens

Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz – GSG)

Art. 1
Ziel

Ziel dieses Gesetzes ist der Schutz der Bevölkerung vor gesundheitlichen Gefahren durch Passivrauchen.

Art. 2
Anwendungsbereich

Dieses Gesetz findet Anwendung auf:

1. öffentliche Gebäude:
 - a) Gebäude des Bayerischen Landtags, auch soweit diese von den Fraktionen und Abgeordneten genutzt werden,
 - b) Gebäude der Behörden des Freistaates Bayern, der Gemeinden und der Gemeindeverbände,
 - c) Gebäude der sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts,
 - d) Gebäude der Gerichte des Freistaates Bayern,
2. Einrichtungen für Kinder und Jugendliche:
 - a) Schulen und schulische Einrichtungen,
 - b) Schullandheime,
 - c) räumlich abgegrenzte und vom Träger gewidmete Kinderspielplätze,
 - d) Kindertageseinrichtungen im Sinn des Bayerischen Gesetzes zur Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindergärten, anderen Kindertageseinrichtungen und in Tagespflege (Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz – BayKiBiG) vom 8. Juli 2005 (GVBl S. 236, BayRS 2231-1-A), geändert durch Art. 117 des Gesetzes vom 8. Dezember 2006 (GVBl S. 942),
 - e) sonstige Einrichtungen und Räume, in denen Kinder ganztägig oder für einen Teil des Tages betreut werden, insbesondere Mütterzentren, Tagespflege, Krabbelstuben, Einkaufszentren mit Kinderbetreuungsangebot,
 - f) Jugendherbergen,

- g) Kultur- und Freizeiteinrichtungen nach Nr. 6, die zumindest überwiegend von Kindern und Jugendlichen genutzt werden und
 - h) sonstige Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe nach dem Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII) – Kinder- und Jugendhilfe – (Art. 1 des Gesetzes vom 26. Juni 1990, BGBl I S. 1163) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Dezember 2006 (BGBl I S. 3134), zuletzt geändert durch Art. 12 des Gesetzes vom 6. Juli 2009 (BGBl I S. 1696),
3. Bildungseinrichtungen für Erwachsene: Volkshochschulen und sonstige Einrichtungen der Erwachsenenbildung, öffentliche Hochschulen,
 4. Einrichtungen des Gesundheitswesens: Krankenhäuser, Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen im Sinn des § 107 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch (SGB V) – Gesetzliche Krankenversicherung – (Art. 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 1988, BGBl I S. 2477), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 30. Juli 2009 (BGBl I S. 2495), sowie vergleichbare stationäre Einrichtungen, die der Heilfürsorge oder der Wiederherstellung der Gesundheit Kranker dienen, mit Ausnahme der Stationen zur palliativen Versorgung,
 5. Heime: Studierendenwohnheime sowie Heime im Sinn des Heimgesetzes (HeimG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 5. November 2001 (BGBl I S. 2970), zuletzt geändert durch Art. 3 Satz 2 des Gesetzes vom 29. Juli 2009 (BGBl I S. 2319), mit Ausnahme der Hospize,
 6. Kultur- und Freizeiteinrichtungen: Einrichtungen, die der Bewahrung, Vermittlung, Auf- führung und Ausstellung künstlerischer, unterhalten- der oder historischer Inhalte oder Werke oder der Freizeitgestaltung dienen, soweit sie öffentlich zugäng- lich sind, insbesondere Kinos, Museen, Bibliotheken, Theater und Vereinsräumlichkeiten,
 7. Sportstätten: Ortsfeste Einrichtungen und Anlagen, die der Aus- übung des Sports dienen,
 8. Gaststätten: Gaststätten im Sinn des Gaststättengesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. November 1998 (BGBl I S. 3418), zuletzt geändert

bitte wenden!

durch Art. 10 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl I S. 2246),

9. Verkehrsflughäfen:

Gebäude oder Gebäudeteile der Verkehrsflughäfen mit gewerblichem Luftverkehr, die dem Verkehr der Allgemeinheit und der Abfertigung von Fluggästen dienen.

Art. 3
Rauchverbot

(1) ¹Das Rauchen ist in Innenräumen der in Art. 2 bezeichneten Gebäude, Einrichtungen, Heime, Sportstätten, Gaststätten und Verkehrsflughäfen verboten. ²In Einrichtungen für Kinder und Jugendliche (Art. 2 Nr. 2) ist das Rauchen auch auf dem Gelände der Einrichtungen verboten.

(2) Rauchverbote in anderen Vorschriften oder auf Grund von Befugnissen, die mit dem Eigentum oder dem Besitzrecht verbunden sind, bleiben unberührt.

Art. 4
Hinwirkungspflicht

Der Freistaat Bayern und die Gemeinden und Gemeindeverbände sowie die sonstigen der Aufsicht des Freistaates Bayern unterstehenden juristischen Personen des öffentlichen Rechts haben in Unternehmen in Privatrechtsform, an denen sie beteiligt sind, auf Rauchverbote hinzuwirken.

Art. 5
Ausnahmen

Das Rauchverbot nach Art. 3 Abs. 1 gilt nicht:

1. in Räumen, die privaten Wohnzwecken dienen und den Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Familien zur alleinigen Nutzung überlassen sind,
2. in ausgewiesenen Räumen der Polizeibehörden und der Staatsanwaltschaften, soweit dort Vernehmungen durchgeführt werden und der vernommenen Person das Rauchen von der Leiterin oder dem Leiter der Vernehmung im Einzelfall gestattet wird; Entsprechendes gilt in ausgewiesenen Räumen der Gerichte für Vernehmungen durch die Ermittlungsrichterinnen oder den Ermittlungsrichter,
3. bei künstlerischen Darbietungen, bei denen das Rauchen als Teil der Darbietung Ausdruck der Kunstfreiheit ist.

Art. 6
Raucherraum, Raucherbereich

(1) ¹Der oder die Verantwortliche (Art. 7) kann abweichend von Art. 3 Abs. 1 Satz 1 für jedes Gebäude oder jede Einrichtung das Rauchen in einem Nebenraum gestatten. ²Satz 1 gilt nicht für Einrichtungen nach Art. 2 Nr. 2 – mit Ausnahme von Einrichtungen der ambulanten und stationären Suchttherapie sowie der Erziehungs- und Eingliederungshilfe für Jugendliche und junge Volljährige – sowie nicht für Einrichtungen nach Art. 2 Nrn. 6 bis 8.

(2) ¹In psychiatrischen Krankenhäusern kann abweichend von Abs. 1 Satz 1 das Rauchen auf jeder Station in einem Nebenraum gestattet werden; Entsprechendes gilt für psychiatrische Stationen somatischer Krankenhäuser. ²Die Leiterin oder der Leiter einer Justizvollzugsanstalt sowie einer Einrichtung des Maßregelvollzugs

kann unbeschadet des Abs. 1 Satz 1 das Rauchen in Gemeinschaftsräumen gestatten. ³Abweichend von Abs. 1 Satz 1 können in Verkehrsflughäfen und in solchen öffentlichen Gebäuden, in denen mehr als 500 Beschäftigte tätig sind, mehrere Raucherräume eingerichtet werden.

(3) ¹Der Raum ist als Raucherraum zu kennzeichnen. ²Der Raucherraum muss baulich von den übrigen Räumen so getrennt sein, dass ein ständiger Luftaustausch nicht besteht.

(4) ¹Der oder die Verantwortliche (Art. 7) kann abweichend von Art. 3 Abs. 1 Satz 2 für Einrichtungen der ambulanten und stationären Suchttherapie sowie der Erziehungs- und Eingliederungshilfe für Jugendliche und junge Volljährige das Rauchen in einem ausgewiesenen untergeordneten Bereich des Außengeländes gestatten. ²Abs. 3 Satz 1 gilt entsprechend.

Art. 7
Verantwortlichkeit

¹Verantwortlich für die Einhaltung des Rauchverbots nach Art. 3 Abs. 1 und für die Erfüllung der Kennzeichnungspflicht nach Art. 6 Abs. 3 Satz 1 sind:

1. die Präsidentin oder der Präsident des Bayerischen Landtags,
2. die Leiterin oder der Leiter der Behörde, des Gerichts, der Einrichtung oder des Heims,
3. die Betreiberin oder der Betreiber der Gaststätte,
4. die Betreiberin oder der Betreiber des Verkehrsflughafens.

²Bei einem Verstoß gegen das Rauchverbot haben die oder der Verantwortliche die erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Fortsetzung des Verstoßes oder einen neuen Verstoß zu verhindern.

Art. 8
Zuständigkeit

Für den Vollzug dieses Gesetzes sind zuständig

1. bezüglich der Gebäude des Bayerischen Landtags die Präsidentin oder der Präsident des Bayerischen Landtags,
2. im Übrigen die Kreisverwaltungsbehörden.

Art. 9
Ordnungswidrigkeiten

(1) Mit Geldbuße kann belegt werden, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen einem Rauchverbot nach Art. 3 Abs. 1 raucht.

(2) Mit Geldbuße kann belegt werden, wer entgegen der Verpflichtung nach Art. 7 Satz 2 nicht die erforderlichen Maßnahmen ergreift, um eine Fortsetzung des Verstoßes oder einen neuen Verstoß gegen das Rauchverbot zu verhindern.

Art. 10
Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt am 1. August 2010 in Kraft.

(2) Mit Ablauf des 31. Juli 2010 tritt das Gesetz zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz – GSG) vom 20. Dezember 2007 (GVBl S. 919, BayRS 2126-3-UG), zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Juli 2009 (GVBl S. 384), außer Kraft.

Anhang 2. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
1	Schulartikel 1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. FDP 3. Art. 135 Abs. 1 Bayerische Verfassung (BV)	02.01. – 30.01.1967	625 464	9,3	- 46 259
2	1. Christliche Gemeinschaftsschule 2. SPD/FDP 3. Art. 135 Abs. 1 BV	03.10. – 30.10.1967	863 916	12,9	+ 192 193
3	1. CSU-Christliche Volksschule 2. CSU 3. Art. 135 BV	16.10. - 13.11.1967	1 157 590	17,2	+ 485 867
4	Demokratische Gebietsreform 1. Demokratische Gebietsreform 2. Arbeitsgemeinschaft für die Gebietsreform von Landkreisen und Gemeinden Bayerns 3. Art. 9 und Art. 10 Abs. 1 BV	10.11. – 23.11.1971	264 951	3,7	- 460 370
5	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bürgerkomitee "Rundfunkfreiheit" 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	27.06. – 10.07.1972	1 006 679	13,9	+ 281 358
6	Lernmittelfreiheit 1. Lernmittelfreiheit 2. Landesbürgerkomitee "Lernmittelfreiheit" e.V. 3. Art. 132 BV	13.10. – 26.10.1977	474 157	6,4	- 267 433
7	Zusammensetzung des Senats 1. Sport-, Behinderten-, Naturschutz-Organisationen in den Senat 2. Arbeitsgemeinschaft zur Durchführung eines Volksbegehrens (Bayerischer Landes-Sportverband e.V., Verband der Kriegs- und Wehrdienstopfer, Behinderten und Sozialrentner Deutschlands, Landesverband Bayern e.V. -VdK-, Bund Naturschutz in Bayern e.V.) 3. Art. 35 BV	22.11. – 05.12.1977	438 608	5,9	- 302 982
8	Abfallwirtschaftsgesetz 1. Das bessere Müllkonzept 2. Bürgeraktion "Das bessere Müllkonzept" Bayern e.V. 3. Entwurf eines Bayerischen Abfallwirtschaftsgesetzes	15.06. – 28.06.1990	1 061 561	12,8	+ 235 013
9	Kommunaler Bürgerentscheid 1. Mehr Demokratie in Bayern: Bürgerentscheide in Gemeinden und Kreisen 2. Mehr Demokratie in Bayern e.V. 3. Entwurf eines Gesetzes zur Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	06.02. – 19.02.1995	1 197 370	13,7	+ 320 788

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: Anhang 2. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
			Anzahl	%	
10	Abschaffung des Bayerischen Senats 1. Schlanker Staat ohne Senat 2. Ökologisch-Demokratische Partei, Landesverband Bayern 3. Entwurf eines Gesetzes zur Abschaffung des Bayerischen Senats	10.06. – 23.06.1997	927 047	10,5	+ 45 575
11	Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern 1. Gentechnikfrei aus Bayern 2. Bündnis aus Umwelt- und Kirchengruppen 3. Entwurf eines Gesetzes zur Kennzeichnung gentechnikfreier Produkte aus Bayern	24.04. – 07.05.1998	436 345	4,9	- 447 551
12	Erziehungs- und Unterrichtswesen sowie Schulfinanzierung 1. Die bessere Schulreform 2. Bayerischer Elternverband und Bayerischer Lehrer- und Lehrerinnenverband 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) und des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes (BaySchFG)	15.02. – 28.02.2000	507 900	5,7	- 384 801
13	Organisation des Verfassungsgerichtshofs 1. Macht braucht Kontrolle: Für ein unabhängiges Verfassungsgericht in Bayern 2. Initiative "Aktionsbündnis Unabhängige Richterinnen und Richter" 3. Entwurf eines Gesetzes zur Organisation des Verfassungsgerichtshofs	09.05. – 22.05.2000	271 734	3,0	- 622 014
14	Änderung des Art. 100 der Verfassung des Freistaates Bayern - Verankerung bioethischer Grundsätze - 1. Menschenwürde ja, Menschenklonen niemals! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern	22.05. – 04.06.2003	212 584	2,3	- 698 318
15	Änderung des Waldgesetzes 1. Aus Liebe zum Wald 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses von Waldbesitzern, Naturschutzverbänden und Waldfreunden 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Waldgesetzes für Bayern	16.11. – 29.11.2004	855 027	9,3	- 61 548
16	Änderung des Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen 1. Volksbegehren G 9 2. Initiative Volksbegehren G 9 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Gesetzes über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)	14.06. – 27.06.2005	221 834	2,4	- 697 771

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

Noch: Anhang 2. Volksbegehren in Bayern seit 1967

Lfd. Nr.	1. Kennwort des Volksbegehrens 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksbegehren ¹⁾			Über- (+) bzw. Unterschreitung (-) der erforderlichen Eintragungszahl
		Eintragungsfrist	Gültige Eintragungen		
			Anzahl	%	
17	Änderung der Bauordnung und des Landesentwicklungsprogramms 1. Für Gesundheitsvorsorge beim Mobilfunk 2. Initiative eines überparteilichen Bündnisses 3. Entwurf eines Gesetzes zur Änderung der Bayerischen Bauordnung und zur Änderung des Landesentwicklungsprogramms Bayern	05.07. – 18.07.2005	398 514	4,3	- 521 685
18	Gesundheitsschutzgesetz - GSG 1. Für <u>echten</u> Nichtrauchererschutz! 2. Initiative der Ökologisch-Demokratischen Partei / Bündnis für Familien (ödp) 3. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG)	19.11. – 02.12.2009	1 297 596	13,9	+ 361 246

¹⁾ Das Volksbegehren ist rechtsgültig, wenn die Zahl der gültigen Eintragungen mindestens ein Zehntel der Anzahl der Stimmberechtigten erreicht.

Anhang 3. Volksentscheide in Bayern seit 1946

Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
1	Bayerische Verfassung (BV) 1. Bayerische Verfassung 2. Verfassunggebende Landesversammlung (30.06.1946 - 30.11.1946) 3. Annahme oder Ablehnung der BV	01.12.1946	75,7	2 090 444 70,6	870 135 29,4
2	Schulartikel³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 135 BV B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 "CSU-Christliche Volksschule" 2. Volksbegehren der CSU (siehe Volksbegehren Nr. 3) 3. Art. 135 BV C. 1. Gesetzentwurf Nr. 3 "Christliche Gemeinschaftsschule" 2. Volksbegehren der SPD/FDP (siehe Volksbegehren Nr. 2) 3. Art. 135 BV	07.07.1968	40,7	2 027 782 76,3 227 039 8,5 357 766 13,5	86 850 3,3 410 238 15,4 365 545 13,7
3	Wahlalter 1. Herabsetzung der Altersgrenze für das aktive und passive Wahlrecht 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 7 Abs. 1 und Art. 14 Abs. 2 BV	24.05.1970	38,3	1 423 270 54,8	1 174 839 45,2
4	Rundfunkfreiheit (Art. 111a BV) 1. Rundfunkfreiheit 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Einfügung eines Artikels 111a in die BV	01.07.1973	23,3	1 473 604 87,1	217 499 12,9
5	Landtagswahlrecht 1. a) Stimmkreiseinteilung b) Fünf-Prozent-Klausel 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. a) Art. 14 Abs. 1 BV b) Art. 14 Abs. 4 BV	01.07.1973	23,3	1 429 558 84,8	256 803 15,2
6	Umweltschutz 1. Umweltschutz 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 75 BV 3. Art. 3, 131 Abs. 2, 141 BV	17.06.1984	46,2	3 358 878 94,0	216 257 6,0
7	Abfallrecht³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Bayerisches Abfallwirtschafts- und Altlastengesetz - BayAbfAlG B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Das bessere Müllkonzept" (siehe Volksbegehren Nr. 8) 3. Bayerisches Abfallwirtschaftsgesetz - BayAbfWG	17.02.1991	43,8	1 925 940 51,0 1 640 432 43,5	1 626 523 43,1 1 856 139 49,2

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Noch: Anhang 3. Volksentscheide in Bayern seit 1946

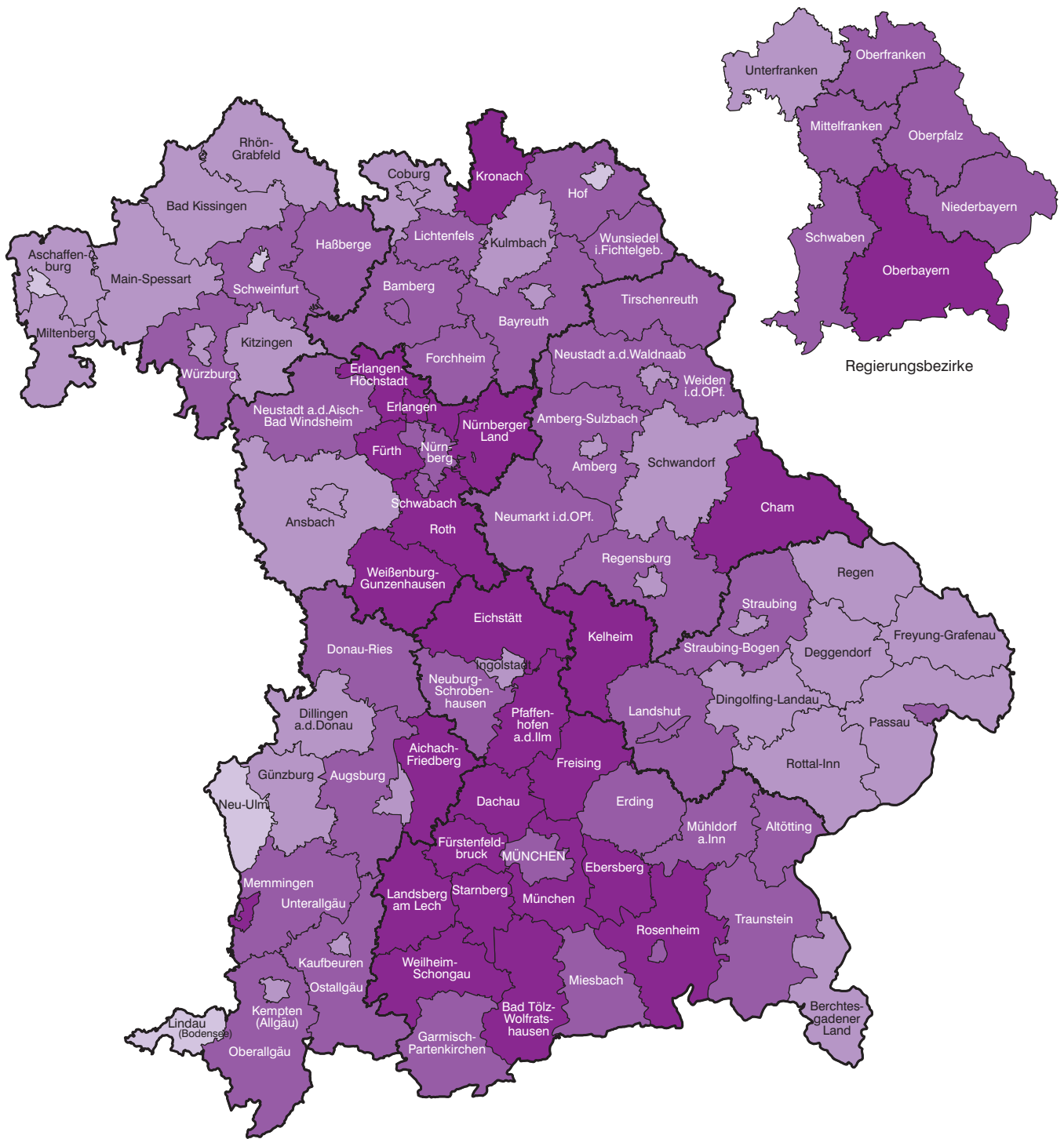
Lfd. Nr.	1. Gegenstand des Volksentscheids 2. Eingereicht bzw. vorgelegt von ... 3. Betreffend ...	Volksentscheid ¹⁾			
		Tag der Abstimmung	Wahlbeteiligung in %	Stimmen Anzahl und in % ²⁾	
				Ja	Nein
8	Kommunaler Bürgerentscheid³⁾ A. 1. Gesetzentwurf Nr. 1 2. Bayerischer Landtag gemäß Art. 73 Abs. 4 Landeswahlgesetz 3. Einführung von Bürgerantrag, Bürgerbegehren und Bürgerentscheid in Gemeinden und Landkreisen B. 1. Gesetzentwurf Nr. 2 2. Volksbegehren "Mehr Demokratie in Bayern" (siehe Volksbegehren Nr. 9) 3. Einführung des kommunalen Bürgerentscheids	01.10.1995	36,8	1 244 886 38,7	110 462 3,4
9	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Weiterentwicklung im Bereich der Grundrechte und Staatsziele 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 567 247 75,0	856 344 25,0
10	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Verfassungsreformgesetz - Reform von Landtag und Staatsregierung 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	08.02.1998	39,9	2 532 323 73,9	892 340 26,1
11	Bayerischer Senat³⁾ A. 1. Reform der Bayerischen Verfassung, den Senat betreffend - Senatsreformgesetz - 2. Bayerischer Landtag 3. Reform des Bayerischen Senats B. 1. Gesetzentwurf des Volksbegehrens "Schlanker Staat ohne Senat" zur Abschaffung des Bayerischen Senats 2. Volksbegehren "Schlanker Staat ohne Senat" 3. Abschaffung des Bayerischen Senats	08.02.1998	39,9	823 462 23,6	249 141 7,1
12	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz über den Zusammentritt des Landtags nach der Wahl, über die Parlamentsinformation und zur Verankerung eines strikten Konnexitätsprinzips 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 286 928 88,3	569 550 11,7
13	Änderung der Verfassung des Freistaates Bayern 1. Gesetz zur Weiterentwicklung der Wahlgrundsätze, der Grundrechte und der Bestimmungen über das Gemeinschaftsleben 2. Bayerischer Landtag 3. Einfügungen und Änderungen von Artikeln der BV	21.09.2003	56,9	4 175 520 85,1	728 885 14,9
14	Nichtraucherschutz 1. Entwurf eines Gesetzes zum Schutz der Gesundheit (Gesundheitsschutzgesetz - GSG) 2. Volksbegehren "Für echten Nichtraucherschutz!" 3. Neuregelung des Nichtraucherschutzes	04.07.2010	37,7	2 150 582 61,0	1 377 202 39,0

¹⁾ Ein Gesetzentwurf war durch Volksentscheid angenommen, wenn die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen auf "Ja" lautete.²⁾ Die Stimmenanteile beziehen sich jeweils auf die gültigen Stimmzettel, nur die von 1991 auf die Anzahl der Abstimmenden.³⁾ Nur bei einem der Gesetzentwürfe konnte "Ja" angekreuzt werden.

Schaubilder

1. Beteiligung am Volksentscheid in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
2. Anteil der gültigen Ja-Stimmen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns
3. Zustimmung bzw. Ablehnung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns

1. Beteiligung am Volksentscheid in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns in Prozent

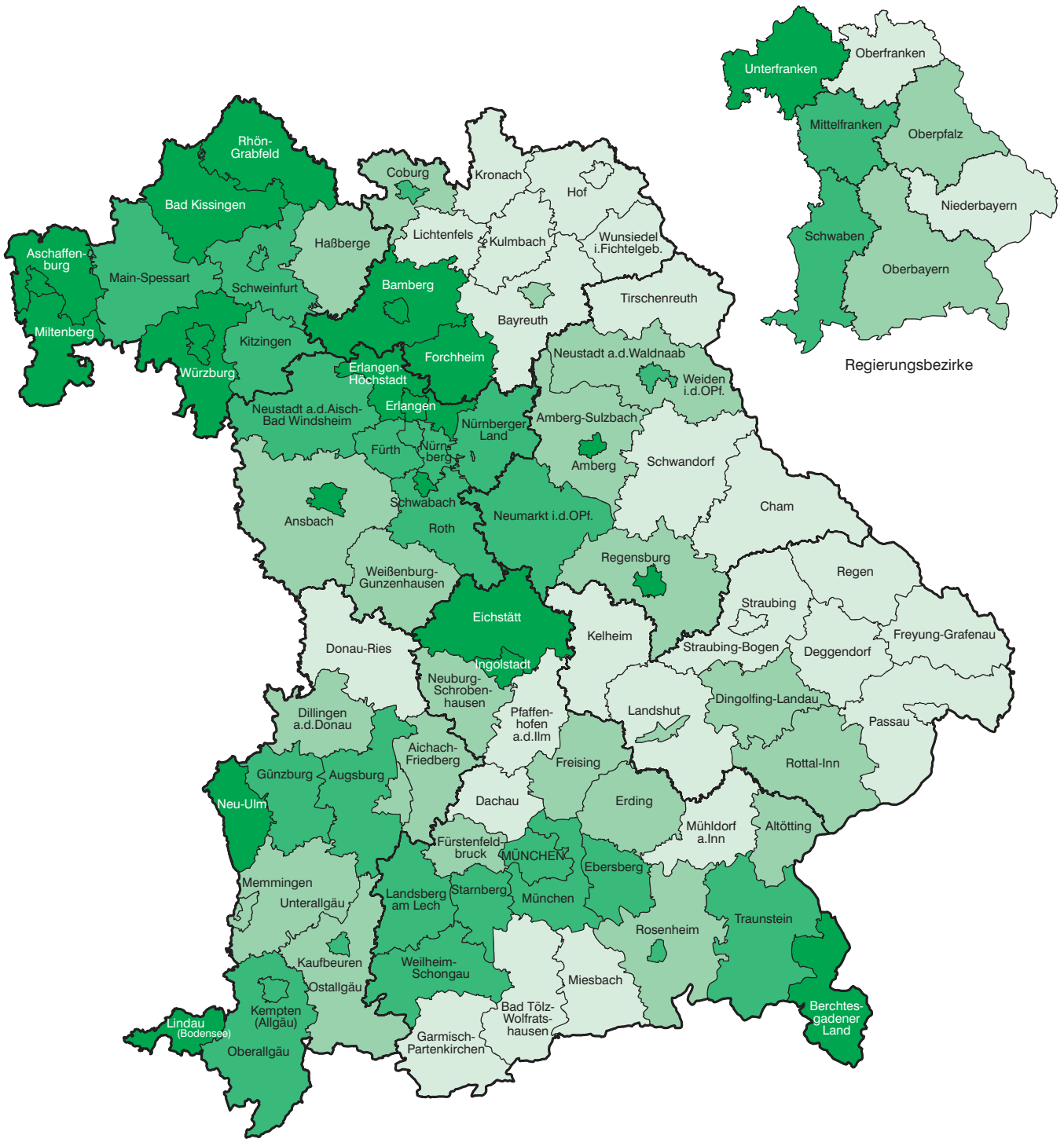


Beteiligung am Volksentscheid in Prozent

Beteiligung in Prozent	Häufigkeit
bis unter 30,0	5
30,0 bis unter 35,0	31
35,0 bis unter 40,0	37
40,0 oder mehr	23

Minimum: Krfr. St Schweinfurt 26,7 %
 Maximum: Lkr Kronach 57,2 %
Bayern: 37,7 %

2. Anteil der gültigen Ja-Stimmen in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns in Prozent



Anteil der gültigen Ja-Stimmen in Prozent

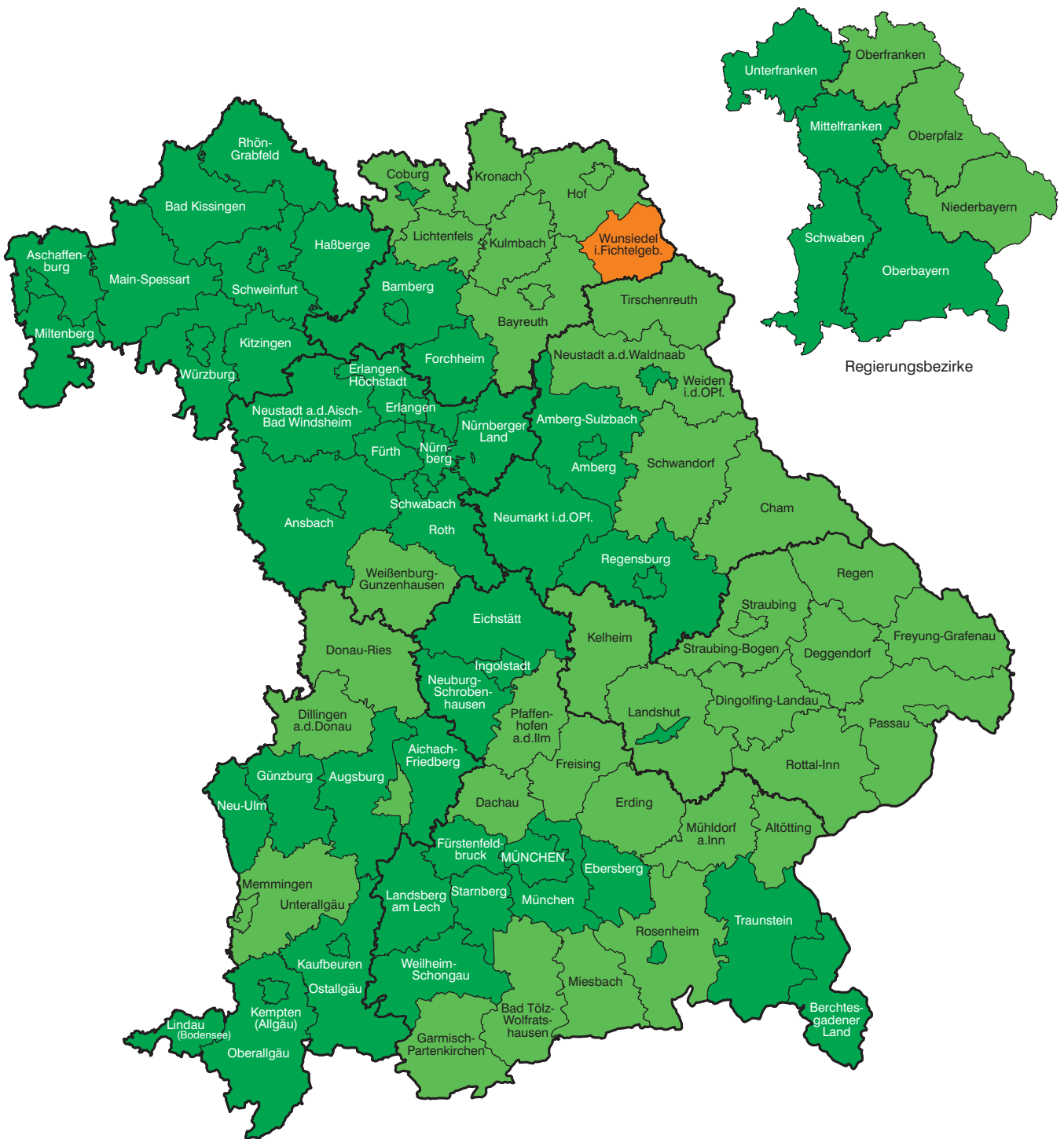
Anteil	Häufigkeit
bis unter 58,0	26
58,0 bis unter 61,0	23
61,0 bis unter 64,0	26
64,0 oder mehr	21

Minimum: Lkr Wunsiedel i.Fichtelgebirge 48,4 %

Maximum: Krfr. St Erlangen 73,0 %

Bayern: 61,0 %

3. Zustimmung bzw. Ablehnung in den kreisfreien Städten und Landkreisen Bayerns in Prozent



Zustimmung in Prozent		Häufigkeit	Größte Zustimmung: Kfr. St Erlangen	73,0 %
	über 50,0 bis unter 60,0	39	Größte Ablehnung: Lkr Wunsiedel i. Fichtelgebirge	51,6 %
	60,0 oder mehr	56	Bayern:	Zustimmung 61,0 %
Ablehnung in Prozent				
	50,0 bis unter 60,0	1		
	60,0 oder mehr	0		